

# Mit einer musikalischen Reise ins 2019

Autor(en): **Peter, Esther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-927141>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mit einer musikalischen Reise ins 2019

Sie waren ein grandioser Auftakt ins neue Jahr, die beiden Neujahrskonzerte von Pro Senectute Kanton Luzern im Luzerner Theater. Das Seniorenorchester, die Sopranistin Liv Lange Rohrer, die jungen Künstlerinnen und Künstler der Musical Factory sowie Moderator Stephan Klapproth nahmen die Anwesenden mit auf eine Reise rund um die Welt.

Den zweistündigen musikalischen und tänzerischen Hochgenuss belohnten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit grossem Applaus, hin und wieder mit spontanem Zwischenapplaus und am Ende sogar mit Standing Ovationen.

Das Seniorenorchester unter der Leitung von Josef Gnos bot dem Publikum neun grossartige Vorträge und überzeugte dabei mit perfekt gemeisterten Übergängen und schwierigen musikalischen Passagen.

Die 70 Musikerinnen und Musiker lancierten das diesjährige Neujahrskonzert mit der «English Folk Song Suite» von Ralph Vaughan Williams. Es folgte «Solvejgs Lied» aus Peer Gynt von Edvard Grieg. Mit «Finlandia» von Jean Sibelius, «O mio babbino caro» von Giacomo Puccini und dem «Lied an den Mond» von Antonin Dvorak wurden die Anwesenden bereits vor der Pause musikalisch um den ganzen Erdball herumgeführt.



Sie alle trugen dazu bei, dass die beiden Neujahrskonzerte von Pro Senectute Kanton Luzern auch 2018 ein voller Erfolg wurden. Moderator Stephan Klapproth (links), Ruedi Fahrni, Geschäftsführer von Pro Senectute Kanton Luzern (oben), die jungen Künstlerinnen und Künstler der Musical Factory (unten links und unten rechts), die Sopranistin Liv Lange Rohrer (unten Mitte) sowie das Seniorenorchester unter der Leitung von Josef Gnos.



Im zweiten Programmteil ging die Reise weiter. Die Auswahl der Liedstücke – «Mazurka» von Edward Elgar, «Suite aus Maskerad und Gayaneh» von Aram Khachaturian, «Potpourri aus der Fledermaus» von Johann Strauss und ein «Medley von My Fair Lady» von Frederick Loewe/Arr. John Whitney – verlangte von allen Beteiligten ausserordentlich hohes musikalisches und künstlerisches Können.

Die jungen Tänzerinnen und Tänzer der Musical Factory unter der Leitung von Guido und Barbara Zimmermann zeigten, welch umfassende Ausbildung sie gienessen, indem sie dem Publikum nicht nur verschiedene Tanzstile präsentierten, sondern auch gesanglich überzeugten.

Mit ihrem unglaublichen Klangvolumen in ihrer Sopranstimme begeisterte die 34-jährige Liv Lange Rohrer die Anwesenden bei ihren Soloauftritten. Moderator Stephan Klapproth führte äusserst humorvoll durch die beiden Neujahrskonzerte.

Mit vielen guten Wünschen für ein glückliches neues Jahr «entliessen» Ruedi Fahrni, Geschäftsführer von Pro Senectute Kanton Luzern, respektive Stiftungsratspräsidentin und Nationalrätin Ida Glanzmann die Anwesenden nach Hause, nicht aber bevor das Seniorenorchester mit einer Zugabe aufwartete.

ESTHER PETER